



DIENSTCHARTA

INHALT

- Die Familienberatungsstelle und der Träger
- Zielgruppe: Wer kann den Dienst nutzen?
- Leitbild
- Sitz und Öffnungszeiten
- Die Mitarbeiter*innen
- Zugang zum Dienst
- Datenschutz und Sicherheit
- Dienstleistungen der Familienberatungsstelle
- Finanzierung
- Lob und Beschwerden

DIE FAMILIENBERATUNGSSTELLE UND DER TRÄGER

Im Jahr 1982 entstand auf Initiative einer Frauengruppe die Familienberatungsstelle **Lilith**. Bis Ende des Jahres 2006 wurde die Körperschaft vom Verein „Donne Merano/ Frauen Meran“ geführt.

Am 1. Jänner 2007 wurde die Familienberatungsstelle von der Sozialgenossenschaft FUTURA O.n.I.u.s. (Genossenschaft Typ A) übernommen, deren Aufgabe es ist sozio-sanitäre, kulturelle und erzieherische Dienste anzubieten.

Mit dem Beschluss Nr. 24 der Autonomen Provinz Bozen vom 8. Jänner 2007 wurde die Sozialgenossenschaft Futura für geeignet erklärt Familienberatungsstellen zu errichten und zu führen.

Mit Beschluss Nr. 246/2012 vom 18. April 2012 wurde das Vertragsabkommen zwischen dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen und der Sozialgenossenschaft Futura O.n.I.u.s. zur Erbringung eines Beratungsdienstes anerkannt.

Die Familienberatungsstelle **Lilith** ist mit Dekret Nr. 84/23.2 vom 1. April 2014 von der Autonomen Provinz Bozen akkreditiert worden.

ZIELGRUPPE: WER KANN DEN DIENST NUTZEN

An die Familienberatungsstelle **Lilith** können sich Einzelpersonen, Paare und Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene wenden. Die Leistungen werden sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache, in besonderen Situationen auch in englischer Sprache angeboten.

Der Dienst ist für jede und jeden zugänglich, unabhängig von Wohnsitz, Staatsbürgerschaft, Sprache, religiösen und politischen Ansichten.

LEITBILD

Die Familienberatungsstelle **Lilith** entstand vor mehr als 40 Jahren aus der Initiative einer Frauengruppe. Sie verstand sich als dynamische Struktur mit dem Ziel, Frauen bei der Bewusstwerdung ihrer gesellschaftlichen Rolle und bei deren Veränderung zu unterstützen.

Folgende soziale Phänomene und Rahmenbedingungen mussten berücksichtigt werden: die Infragestellung der traditionellen Rolle der Frau, der Wunsch die Geburtenregelung wissenschaftlich und nicht nur moralisch zu betrachten, das Aufkommen einer neuen Einstellung zur Sexualität (individuell und gesellschaftlich), die Überlegung durch Prävention einen neuen Zugang zur physischen, psychischen und sexuellen Gesundheit zu ermöglichen (aus dem Begleittext zum Statut, 1982).

Im Laufe der Zeit richtete sich die beratende Tätigkeit zunehmend auch an Paare und Familien, und in den letzten Jahren haben auch die Angebote für Männer zugenommen.

Die Prinzipien und Wertehaltungen die nach wie vor die Grundlage für unsere Arbeit bilden, lassen sich folgendermaßen beschreiben:

- Wir bieten einen niederschweligen Dienst, sind offen und einladend.
- Wir sind eine dynamische Struktur und passen unser Angebot an gesellschaftliche und individuelle Entwicklungen an.
- Wir reflektieren soziale Phänomene, Rollen und Rahmenbedingungen und unterstützen Veränderungen derselben.
- Wir respektieren jede Person in ihrer Individualität, ihren Bedürfnissen und Anliegen, unabhängig von Sprache, Nationalität, politischer, religiöser und sexueller Orientierung.
- Wir betrachten Menschen ganzheitlich: Wir beziehen neben körperlichen und psychischen Aspekten die sozialen und kulturellen Erfahrungen im jeweiligen Kontext der Menschen mit ein.
- Wir verstehen Familie als eine vielfältige Möglichkeit des Zusammenlebens und Heranwachsens. Wir begleiten traditionelle Familien, alleinstehende Eltern, Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien und Familien mit Migrationshintergrund mit Wertschätzung, Offenheit und Toleranz.
- Wir bieten je nach Bedarf Information, Prävention, Behandlung und Nachsorge.
- Wir stärken das Verantwortungsbewusstsein für das eigene Sein und Handeln.

- Wir wollen Bezugspunkt für Menschen in ihrer aktuellen Situation sein und sie bei Veränderungen begleiten; dabei gehen wir flexibel auf Anliegen und Anfragen der KlientInnen ein und suchen individuelle Antworten auf deren Bedürfnisse.
- Wir fördern Kompetenzen, Wissen und Verständnis der Klient*innen, sodass sie aktiv und bewusst an der Gestaltung ihres Umfeldes mitwirken können.
- Wir bilden uns laufend professionell fort, reflektieren und überprüfen unser Handeln in Supervisionen und Interventionen.
- Wir festigen und verbessern die Netzwerkarbeit mit den anderen territorialen Diensten.

Die Beratungsstelle ist im Laufe dieser 40 Jahre gewachsen. Sowohl die Angebote als auch die durchgeführten Dienstleistungen haben zugenommen und gestiegen ist auch die Anzahl der Klient*innen. Dieses Wachstum machte eine stärkere Strukturierung in der Organisation und in den verschiedenen Interventionsbereiche erforderlich. Trotzdem ist es uns ein wichtiges Anliegen geblieben, die Familienberatungsstelle als niederschweligen Dienst zu führen, der offen und einladend für alle Menschen ist und respektvoll mit deren Bedürfnissen umgeht. Die Familienberatungsstelle **Lilith** garantiert alle vom Gesetz Nr. 405 vom 29.07.1975, aufgenommen im Landesgesetz Nr. 10 vom 17. August 1979, vorgesehenen Leistungen:

- Medizinische Beratung bei gynäkologischen Beschwerden, Diagnose und Heilung derselben sowie Krebsvorsorge für Frauen
- Informationen über eine verantwortungsbewusste Planung und Regelung der Empfängnis
- Medizinische, psychologische und soziale Betreuung in der Schwangerschaft oder beim Schwangerschaftsabbruch
- Gespräche über psychische, sexuelle und erzieherische Probleme, die im Leben des Individuums, in der Partnerschaft oder in der Familie auftreten
- Rechtsberatung bei Trennung, Scheidung und in Fällen von häuslicher Gewaltanwendung

Darüber hinaus bietet die Familienberatungsstelle Gruppenaktivitäten an, die auf die Prävention, die Sensibilisierung, die Gesundheitsförderung und die Therapie abzielen.

SITZ UND ÖFFNUNGSZEITEN

Die Familienberatungsstelle befindet sich in der Marlinger Straße 29 in Meran.

Die Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss, sind weitläufig und auch für Rollstuhlfahrer und mit Kinderwagen gut zugänglich. Die Beratungsstelle ist problemlos zu erreichen, auch für jene die von auswärts kommen. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie 6) ist die Familienberatungsstelle erreichbar.

Einige der angebotenen Dienstleistungen finden außerhalb des Sitzes statt.

Die **Öffnungszeiten** mit telefonischer Erreichbarkeit sind 24 Stunden wöchentlich (Mo-Fr, 8.30-12.30 Uhr, Mi+Do, 15.00-17.00 Uhr). Weiters kann mit der Beratungsstelle jederzeit mittels email oder Facebook Kontakt aufgenommen werden. Die Dienstleistungen finden, je nach Aktivität, von Montag und Freitag zwischen 7.30 und 22.00 Uhr statt. Einige Gruppenaktivitäten finden auch an den Wochenenden statt.

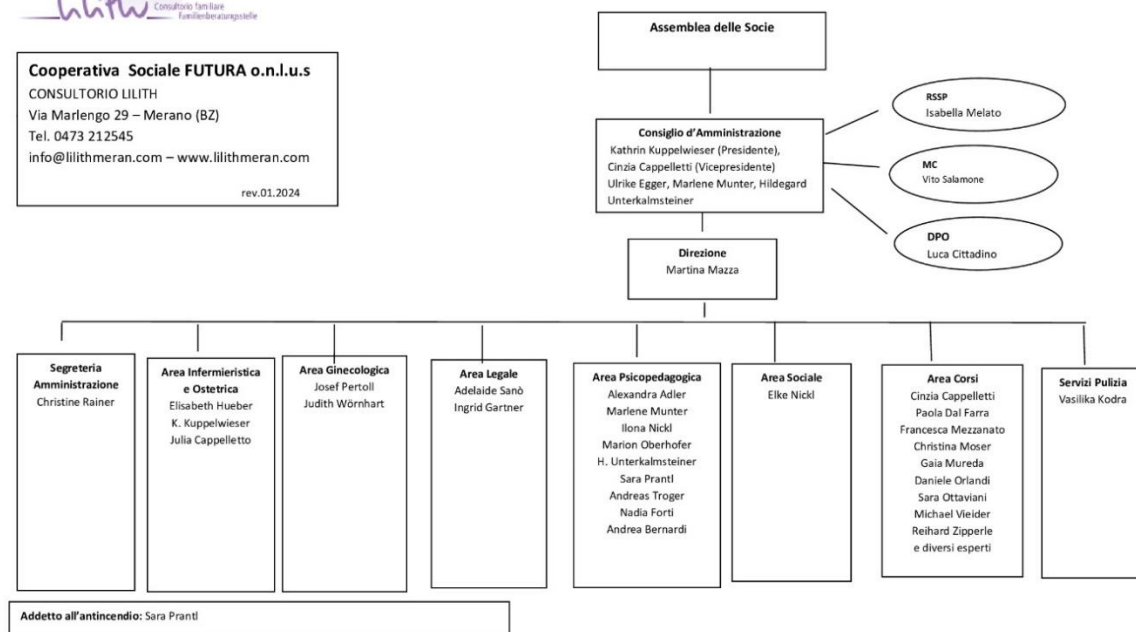
DIE MITARBEITER*INNEN

Wir sind ein multiprofessionelles, interdisziplinäres und zweisprachiges Team. Wir legen Wert auf gute Ausbildung, regelmäßige Fortbildung, Supervision und Intervention.

Organigramm zum Jänner 2024:



Cooperativa Sociale FUTURA o.n.l.u.s
CONSULTORIO LILITH
Via Marleno 29 – Merano (BZ)
Tel. 0473 212545
info@lilithmeran.com – www.lilithmeran.com
rev.01.2024



Alle MitarbeiterInnen der Familienberatungsstelle sind im Besitz der notwendigen Ausbildungen, die zur Ausübung ihrer professionellen Tätigkeit erforderlich sind und nehmen in regelmäßigen Abständen an Fortbildungen und Supervisionen teil.

Das Kernteam versammelt sich wöchentlich zu einer Sitzung, um neue Anfragen zu besprechen und Arbeitsabläufe zu koordinieren. Die PsychologInnen und PsychotherapeutInnen treffen sich einmal im Monat zur Intervision. 3-4mal jährlich findet eine externe Supervision statt, um Problematiken in Therapieverläufen zu besprechen. Ebenso besuchen einzelne Mitarbeiterinnen Supervisionen, welche bestimmten Themen oder Therapierichtungen vorbehalten sind.

Einmal jährlich findet eine Mitarbeiterinnengespräch statt, um Zufriedenheit und Ziele zu überprüfen.

Das ganze Team trifft sich einmal jährlich zu einer Klausur, um Vor- und Rückschau zu halten, gemeinsam die Arbeit zu evaluieren und Ziele zu besprechen.

Organisatorische Besprechungen auf Verwaltungsebene finden wöchentlich statt.

Praktikum: Jedes Jahr haben mehrere SchülerInnen der Oberschulen oder StudentInnen verschiedener universitärer Ausbildungen (Hebamme, Soziale Arbeit, Psychotherapie) die Möglichkeit ein Praktikum von einer Woche bis zu 6 Monaten in unserer Familienberatungsstelle zu machen, um sich der Arbeitswelt anzunähern. Nach Studienabschluss können StudentInnen das für die Staatsprüfung in Psychologie vorgesehene Post-lauream-Praktikum absolvieren.

Wir bieten auch angehenden Psychotherapeut*innen die Möglichkeit ein für die Psychotherapieausbildung notwendiges Praktikum bei uns zu absolvieren.

ZUGANG ZUM DIENST

Einzelpersonen, Paare und Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben, unabhängig von Sprache, Nationalität, politischer oder religiöser Zugehörigkeit, Zugang zum Dienst.

Während der Öffnungszeiten ist es möglich, sich über die angebotenen Dienstleistungen zu informieren und einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren. Die Erstgespräche werden in deutscher oder italienischer Sprache durchgeführt, in Ausnahmefällen auch in Englisch.

Für Personen, die nur unzureichend deutsch oder italienisch sprechen, können wir auf kulturelle MediatorInnen zurückgreifen.

Im Erstgespräch werden die Daten der Klient*innen und die Beweggründe, welche sie in die Beratungsstelle geführt haben, aufgenommen. Dabei werden die Klientin*innen unterstützt, sich Klarheit darüber zu verschaffen, welches Hilfsangebot in Anspruch genommen werden möchte.

Bei Anfragen für gynäkologische Untersuchungen und Beratungen oder bei Anfragen für Rechtsberatungen wird ein Termin mit den Fachärzt*innen oder mit den Rechtsanwält*innen vereinbart.

Für kurze psychologische oder pädagogische Beratungen wird ein baldiger Termin vereinbart. Hierbei handelt es sich um ein klar eingegrenzte Problematik wie beispielsweise die die Scheidung der Eltern, der Tod eines Verwandten des Kindes oder Fragen bezüglich der Sexualität von Jugendlichen.

Anfragen um psychologische Unterstützung oder Psychotherapie werden unter Respektierung der Privacy in den psychosozialen Team besprochen. Das Team schlägt einen therapeutischen Behandlungsansatz vor, und die Person, die Familie oder das Paar werden auf die Warteliste gesetzt. Sehr dringende Fälle werden vorgezogen. Die Wartezeit kann ein bis drei Monate oder mehr betragen. Die KlientInnen wird über die ungefähre Wartezeit in Kenntnis gesetzt.

Personen, die vom Sozialdienst an uns überwiesen werden nach Möglichkeit ohne vorher auf die Warteliste gesetzt zu werden behandelt.

Um an Gruppenaktivitäten teilzunehmen bedarf es einer Einschreibung.

DATENSCHUTZ UND SICHERHEIT

Sämtliche MitarbeiterInnen der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Die Weitergabe von persönlichen Daten ist nur mit Zustimmung der KlientInnen oder bei gerichtlicher Verfügung möglich.

Die Familienberatungsstelle erfüllt alle vom Gesetz vorgesehenen Bestimmungen (EU-Verordnung 2016/679).

Falls Mitarbeiter*nnen im Auftrag des Sozialdienstes oder des Minderjährigengerichts werden die KlientInnen sofort über unsere Rückmeldepflicht an die überweisenden Institutionen informiert.

Die Familienberatungsstelle **Lilith** verwendet ein System für die Organisation von Gesundheit- und Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz, das den Organisationsmodellen laut Art. 30 des Gesetzesdekret Nr. 81/2008, den Leitlinien UNI INAIL und der Norm UNI 45001:2018 entspricht.

Dienstleistungen der Familienberatungsstelle

Die Familienberatungsstelle **Lilith** bietet Dienstleistungen in folgenden Bereich an:

1. Rund um die Geburt
2. Frauengesundheit und Verhütung
3. Rechtliche Beratung
4. Psychologische Beratung und Therapie
5. Zusammenarbeit mit Schulen
6. Zusammenarbeit mit anderen Diensten
7. Gruppenaktivitäten und Kurse für Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche, Paare

1. Rund um die Geburt

Die Geburt eines Kindes ist eine bedeutende Erfahrung im Leben einer Frau bzw. eines Paares. Um die Eltern auf diesem Weg zu begleiten, organisieren wir eine Vielfalt von Angeboten, die Informationen und Unterstützung bieten und auch die Möglichkeit, Erfahrungen untereinander zu teilen. Es sind Einzel- und Paarberatungen vorgesehen, sowie Aktivitäten in der Gruppe während und nach der Schwangerschaft:

- Unsere Hebamme bietet Einzelberatung für spezifische Themen während der Schwangerschaft und nach der Geburt an
- Psychologische und pädagogische Beratung bei Post-partum-Depression, bei Erziehungsfragen, Paarkrise im ersten Jahr nach der Geburt, Eifersucht der Geschwisterchens, traumatischer Geburtserfahrung und zu anderen Themen
- Betreuung durch die Hebamme und den Arzt
- Rechtsberatung betreffend das Familienrecht (z.B. Anerkennung des Kindes, Rechte und Pflichten der Eltern)
- Elternabende zu gesundheitlichen oder pädagogischen Themen

2. Frauengesundheit und Verhütung

Jede Frau kann in unserer Familienberatungsstelle folgende Angebote in Anspruch nehmen:

Gynäkologische Visite und Beratung:

- Jährliche Kontrollvisite
- Kontrollvisite in der Schwangerschaft
- Kontrollvisite in den Wechseljahren
- Krebsvorsorge (Pap-Test und Brustuntersuchung)
- Verhütungsberatung
- Beratung und Visite bei Schwangerschaftsabbruch
- Einführung und Entfernung von Spirale
- Kinderwunschberatung
- Visite bei gynäkologischen Problemen

Hebammenbetreuung:

- Betreuung der physiologischen Schwangerschaft
- Geburtsvorbereitung (Einzelberatung, Kurse)
- Betreuung nach der Geburt
- Stillberatung und Wachstumskontrollen
- Beratung zur Einführung der Beikost
- Trageberatung
- Babymassagekurse
- Training lebensrettender Sofortmaßnahmen bei Säuglingen und Kindern (Fremdkörperentfernung, Wiederbelebung)
- Beratung im Bereich Verhütung und Sexualität
- Durchführung des Pap-Tests
- Beratung und Begleitung der Frau im Klimakterium

- Emotionelle Erste Hilfe:
- Unterstützung von werdenden Eltern bei belastenden Stress- und Angstzuständen in der Schwangerschaft
- Aufarbeitung von überwältigenden Erfahrungen rund um Schwangerschaft und Geburt
- Unterstützung bei Krisen nach der Geburt (Erschöpfungszustände, Schlafstörungen, unruhige und untröstlich weinende Babys)
- Entwicklungsbegleitung von Eltern und Babys bei Schlaf- und Stillproblemen
- Betreuung bei Fehlgeburten oder Totgeburten

In der Beratungsstelle arbeiten zwei Gynäkologen, ein Mann und eine Frau.

Bei Schwangerschaftskonflikten werden psychologische Gespräche angeboten. Nach dem Eingriff werden Nachuntersuchungen und Beratungen zur Empfängnisverhütung empfohlen.

Für Jugendliche, einzeln oder auch in kleinen Gruppen, werden Beratungen zur Empfängnisverhütung angeboten.

Klassen der Mittel- oder Oberschulen können die Familienberatungsstelle besuchen und im Rahmen eines sexualpädagogischen Projektes Informationen zu gynäkologischen Untersuchungen und Empfängnisverhütung erhalten.

3. Rechtliche Beratung

In der Rechtsberatung können wir Fragen rund um das Familienrecht, Erbrecht und Sachenrecht beantworten wie zum Beispiel:

- Anerkennung der Kinder
- Unterhaltspflicht und Obsorgerecht
- Eigentum und Rechte und Pflichten bei Übertragungen
- Wohnrecht und Fruchtgenussrecht
- Gütertrennung – Gütergemeinschaft
- Lebensgemeinschaft oder Eheschließung
- Trennung und Scheidung
- Vormundschaft
- Rechte von Minderjährigen
- Erbrecht und Testament

Alle über die Beratung hinausgehenden Leistungen können nicht von der Familienberatungsstelle übernommen werden.

Wir versuchen lösungsorientiert zu arbeiten. Die Beratung soll bei Trennungs- und Scheidungssituationen, wenn möglich, zu einer einvernehmlichen Lösung führen.

Wenn es notwendig und sinnvoll ist, bieten wir auch die Möglichkeit durch eine **Familienmediation** die Konflikte zu klären und Lösungen zu finden. Voraussetzung für ein Gelingen der Mediation sind die Freiwilligkeit und die Eigenverantwortung der Parteien. Je nach Anliegen kann die Mediation von der Rechtsanwältin alleine oder auch in Zusammenarbeit mit einer anderen Mediatorin durchgeführt werden.

4. Psychologische Beratung und Therapie

Wenn die persönlichen Ressourcen nicht reichen, kann eine psychologische Beratung oder eine Psychotherapie eine wichtige Hilfe darstellen. Wir verstehen unsere Arbeit als Hilfe zur Selbsthilfe und bieten Erwachsenen, Paaren und Familien, aber auch Jugendlichen und Kindern psychologische Unterstützung.

Viele Themen fallen in unseren Tätigkeitsbereich:

- Beziehungsschwierigkeiten, Konflikte, Trennung
- Probleme in der Sexualität
- Konflikte zwischen Eltern und Kindern
- Erziehungsprobleme
- Angstzustände, Panik, Zwänge
- Schulverweigerung, Schulstress
- Depression, psychosomatische Störungen

- Sexuelle Gewalt, häusliche Gewalt, Stalking
- Traumatische Erlebnisse
- Schwangerschaftskonflikte, postpartum Depression
- Sexuelle Orientierung, Transidentität
- Leben in einer Patchworkfamilie

Personen mit Abhängigkeitserkrankungen (Drogen, Alkohol, Glücksspiel), Essstörungen und gravierenden psychischen Problemen werden in der Familienberatungsstelle nicht begleitet. Für diese Menschen gibt es spezialisierte Einrichtungen.

Die Familienberatungsstelle **Lilith** bietet auch **Mediation** für jene Paare in Trennung, die einer externen Hilfe bedürfen, um adäquate Lösungen zu finden, vor allem im Umgang mit den Kindern.

Die Infogespräche „**Eltern bleiben trotz Trennung**“ bieten Eltern die Möglichkeit, bewusst und verantwortungsvoll mit ihren Kindern in Trennungssituationen umzugehen.

Alle Psycholog*innen, die in der Familienberatungsstelle arbeiten, sind im Besitz von mindestens einer abgeschlossenen Psychotherapieausbildung. Unterschiedlichste therapeutische Ansätze sind vertreten, damit ein weitgefächertes Angebot gewährleistet und die passende Therapieform für alle KlientInnen gefunden werden kann.

Die Familienberatungsstelle **Lilith** bietet soziale Beratung bei Themen, die Schwangerschaftsschutz, Mobbing, finanzielle Unterstützung und soziale Eingliederung betreffen.

5. Zusammenarbeit mit Schulen

Klassen der Mittel- und Oberschulen sowie jene der Berufsschulen können die Familienberatungsstelle besichtigen und die angebotenen Dienste kennenlernen. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Erklärung der gynäkologischen Visite gelegt. Auf Wunsch können die Klassen spezielle Themen, wie beispielsweise Empfängnisverhütung oder sexuelle Gewalt vertiefen.

Auf Anfrage können diese Treffen auch in der Schule stattfinden.

Interessierte Lehrer*innen oder Lehrpersonen sind gebeten, Kontakt mit der Familienberatungsstelle aufzunehmen.

6. Zusammenarbeit mit anderen Diensten

Die Familienberatungsstelle **Lilith** hat die Netzwerkzusammenarbeit mit anderen Diensten des Territoriums stets gesucht und gefördert. Im Laufe der Jahre haben sich neben der Zusammenarbeit in speziellen Fallsituationen einige Projekte zu spezifischen Themen entwickelt. Die aktuellen Projekte sind folgende:

Zusammenarbeit / Netzwerk	Ziele	Lilith Verantwortliche
Equipe des Sozialsprengels des Sozialsprengels Meran	Zusammenarbeit bei der Beurteilung der Wiedererlangung der elterlichen Fähigkeit und/oder bei der Begleitung von deutschsprachigen Familien für die psychologische Unterstützung.	Alle Mitarbeiter*innen, abhängig von der Thematik
Familiäre Anvertraung Minderjähriger In Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Meran	Die Familienberatungsstelle Lilith begleitet deutschsprachige Pflegefamilien, die in Meran ansässig sind. Ihre Aufgabe besteht darin, die erforderlichen Fähigkeiten von Paaren und Einzelpersonen, die sich für die familiäre Anvertraung interessieren, gemeinsam mit einer Sozialassistentin einzuschätzen und bei Vermittlung und Anbahnung des Pflegeverhältnisses beratend zur Seite zu stehen. Den Pflegefamilien wird bei Bedarf in der Pflegezeit auch Beratung und professionelle Begleitung angeboten.	Dr. Alexandra Adler

Sexuelle Gewalt	Mitarbeiterinnen der Familienberatungsstelle Lilith bieten bei Verdacht auf Missbrauch bzw. sexuelle Gewalt Beratung für MitarbeiterInnen von anderen Diensten an, wie beispielweise von Schulen und von Wohneinrichtungen für Minderjährige. Die Familienberatungsstelle kooperiert mit dem Sozialdienst, dem Kinder- und Jugendgericht, dem Strafgericht und der Kriminalpolizei in Fällen von sexueller Gewalt an Minderjährigen Frauen.	Alle Mitarbeiter*innen, abhängig von der Thematik
Netzwerk gegen Gewalt an Frauen	Seit der Gründung im November 2012 ist die Familienberatungsstelle Lilith teil des Netzwerkes gegen Gewalt an Frauen der Gemeinde Meran. Ziel ist die Vernetzung verschiedener Dienste, Informationsmöglichkeiten und die Ausarbeitung verschiedener Sensibilisierungskampagnen.	Dr. Martina Mazza Dr. Elke Nickl
Mutternacht	Das Lilith ist Mitglied des Netzwerkes die jedes Jahr die "Mutternacht" in Südtirol anbieten. Die Nacht, die als Kontrast zum Tag gewählt wurde, symbolisiert die schwierigen Aspekte, die dunklen Gefühle, die Frauen und Familien während und nach der Geburt erleben können.	Dr. Elke Nickl Dr. Kathrin Kuppelwieser
Netzwerkes für Gender Dysphorie	Die Familienberatungsstelle Lilith ist Teil des Netzwerkes für Gender Dysphorien und begleitet in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb transidente Menschen.	Dr. Sara Prantl
Arbeitsgruppe „Sexualität & Beeinträchtigung“	Lilith ist Teil der Arbeitsgruppe „Sexualität & Beeinträchtigung“, welche im Zeitraum Juni 2016 bis Juni 2018 unter der Koordination der Lebenshilfe an einem Positionspapier arbeitete. Fachkräfte mit unterschiedlichen Spezialisierungen und Schwerpunkten aus verschiedenen Einrichtungen und Diensten Südtirols trafen zusammen.	Dr. Cinza Cappelletti
AG Trauma	Diese Arbeitsgruppe vertieft Thematiken rund um das Thema Trauma und ist im Psychologischen Dienst Meran angesiedelt.	Dr. Sandra Adler
Frühe Hilfen	Mitarbeit bei der Arbeitsgruppe Burgrafenamt bei der Implementierung des Konzepts der "Frühe Hilfen".	Dr. Martina Mazza
Netzwerk Sternenkinder	Wir sind Partner des Netzwerkes "Sternenkinder", das der Katholische Familienverband Südtirol gemeinsam mit anderen Organisationen betreibt. Ziel des Netzwerkes ist es, nützliche Informationen auf der Website der sternenkinder.it zu sammeln und den Austausch und die Sammlung von Informationen zu diesem Thema zwischen Arbeitnehmern und Familien zu fördern.	Dr. Kathrin Kuppelwieser
Jugenddienst Meran	Mitarbeit im Rahmen von verschiedenen Präventions- und Informationskampagnen (z.B. Suizidprävention, Volljährigkeitsfeier).	Dr. Martina Mazza
Netzwerk der Familienberatungsstellen	Im Jahr 2019 wurde das Netzwerk der Beratungsstellen geschaffen, an dem folgende die Familienberatungsstellen der Provinz Bozen beteiligt sind: AIED, Kolbe, L'Arca, Mesocops und Lilith . Das Netzwerk trifft sich regelmäßig, um Strategien zu definieren und gemeinsame Ziele und Bedürfnisse der Mitgliedsberatungsstellen nach außen, insbesondere gegenüber Geldgebern und öffentlichen Einrichtungen, zu definieren.	Dr. Martina Mazza
Projekt AFAM in Kooperation mit der Familienagentur	Die Familienberatungsstelle unterstützt folgende Projekte finanziell: <ul style="list-style-type: none"> • P1 Frühzeitige Stärkung der Familien • P3 Unterstützung der Eltern in Krisen-, Trennungs- und Scheidungssituationen • P6 Sensibilisierung und Unterstützung der Familien im Umgang mit Konflikt und Belastung 	Koordinierung Dr. Martina Mazza Da gesamte Lilithteam, je nach Anfrage

8. Gruppenaktivitäten und Kurse

Besondere Aufmerksamkeit, welche sich über alle Bereich durchzieht, wird im **Lilith** seit jeher Gruppenaktivitäten geschenkt. Die Angebotspalette bietet Kurse, Informationsabende oder Workshops, die aus den Bedürfnissen unserer Nutzer entstehen.

Der Bereich gliedert sich in verschiedenen Thematiken und unterschiedlichen Formaten (Wochendangebote, wöchentliche Treffen, Vorträge, usw.)

Bereich	Zielgruppe	Art des Angebots
Rund um die Geburt	Die Geburt eines Kindes ist eine bedeutende Erfahrung im Leben einer Frau und eines Paares . Um werdende Mütter und Väter auf diesem Weg zu begleiten, organisieren wir eine Vielfalt von Angeboten, die Informationen und Unterstützung bieten und auch die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen bieten.	Geburtsvorbereitungskurse Eltern – Baby Treffen Stillcafe Krabbelgruppe Wassergewöhnung Babymassage Rückbildungsgymnastik
Angebote für Familien und Paare	Als Paar und Familie befindet man sich im Laufe des Lebens in besonderen Situationen, in denen Austausch Stütze und Denkanstoß sein können.	Gruppe für Sternenkindereltern Gruppe für Regenbogenfamilien Gruppe für Patchworkfamilien Lust auf Beziehung für Paare
Angebote für Frauen und Mädchen	Für erwachsene Frauen gibt es im Bereich Gesundheit und Sexualität verschiedenen Angebote. Spezifische Workshops für Mädchen ab 10	Beckenbodengymnastik Mein Zyklus, meine Kraft Lust auf Frausein Zyklusshow Vortrag Wechseljahre
Angebote für Männer und Buben	Erfahrungen teilen, sic hunter Männern austauschen, neue Aspekte des Vater oder Partnerseins entdecken.	Vater werden (im Rahmen der Geburtsvorbereitungskurse) Männergesprächsabende Der weibliche Zyklus – was ist das? Pubertäts – Workshop
Für alle	Angebote zur Prävention und Verbesserung des eigenen Wohlbefindens	Biografiearbeit Kommunktaion und Interaktion Selbstbewusstsein Stärken Themenabende zu verschiedenen Thematiken

FINANZIERUNG

Die Aktivität der Familienberatungsstelle **Lilith** wird, im Rahmen von Programmabkommen bis zu einem festgesetzten Höchstbetrag durch die Bezahlung der durchgeführten Leistungen von Seiten des Sanitätsbetriebes, der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und der Familienagentur finanziert. Nicht alle Kosten können dadurch gedeckt werden. Aus diesem Grund ist die Familienberatungsstelle **Lilith** auch auf Spenden von Klient*innen und Förder*innen angewiesen. Die Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Der Zugang zu den Dienstleistungen ist kostenlos, soweit nicht eine Spesenbeteiligung (Ticket) von Seiten des Öffentlichen Dienstes vorgesehen ist. Diese Beträge werden von der Beratungsstelle im Auftrag des Sanitätsbetriebs kassiert und weitergegeben. Die Ticketbefreiungen, die durch den Sanitätsbetrieb registriert sind, gelten auch für die in der Beratungsstelle durchgeführten Leistungen. Diese Spesenbeteiligung ist in der Regel erst bei weiterführenden psychologische Leistungen vorgesehen oder bei gynäkologischen Visiten, welche über die jährliche Kontrollvisite hinausgeht.

LOB UND BESCHWERDEN

Klient*innen der Familienberatungsstelle haben die Möglichkeit, Beschwerden, Beanstandungen oder Vorschläge zur Verbesserung des Dienstes einzureichen. Diese können im Sekretariat hinterlassen werden oder in der entsprechenden Box im Wartesaal deponiert werden. Zudem ist im Fragebogen zur Zufriedenheit, welcher anonym ausgefüllt wird, ein eigenes Feld für Verbesserungsvorschläge und Anmerkungen vorgesehen. Jede Beschwerde, jede Beanstandung und jeder Vorschlag wird aufmerksam analysiert und abhängig von der Art der Beanstandung geklärt und rückgemeldet.